

## IST DIE DREIEINIGKEIT EINE BIBLISCHE LEHRE?

### Anmerkung für den Redner:

Zeige, was die Bibel über die wahre Identität Jehovas, Jesu und des heiligen Geistes offenbart. Spotte nicht über diejenigen, die an die Dreieinigkeit glauben. Appelliere an ihr Denkvermögen und ihre Wahrheitsliebe

### WARUM MAN DIE DREIEINIGKEITSLEHRE PRÜFEN SOLLTE (6 Min.)

Die Dreieinigkeitslehre ist seit langem umstritten; Befürworter behaupten, sie habe eine biblische Stütze, Kritiker behaupten, sie habe keine

Nach dieser Lehre gibt es drei göttliche Personen: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist

Von jedem wird gesagt, er sei ewig, allmächtig und Gott; und doch seien sie zusammen nur ein Gott (*w91* 1. 11. 21; *rs* 90)

Die Dreieinigkeitslehre ist die Zentrallehre vieler Religionen der Christenheit (*w91* 1. 11. 19)

Einige nichtchristliche Religionen haben eine ähnliche Lehre (*sh* 115)

In der Vergangenheit wurden Menschen sogar getötet, weil sie die Dreieinigkeit geleugnet hatten (*w87* 15. 6. 4; *w84* 1. 5. 3)

Für uns ist es wichtig zu wissen, ob diese Lehre biblisch ist oder nicht

Gott erwartet, mit Wahrheit angebetet zu werden (Lies Johannes 4:24)

Wir müssen wissen, ob die Dreieinigkeitslehre dieser Erwartung entspricht

Das kann man feststellen, wenn man diese Lehre mit Gottes Wort der Wahrheit vergleicht (Lies Johannes 17:17)

Die Bibel enthüllt die Wahrheit über Gott, Jesus und den heiligen Geist

### NUR JEHOVA GOTT IST ALLMÄCHTIG (12 Min.)

Die Bibel sagt, dass Gott allmächtig ist und einen Eigennamen hat (1Mo 17:1; 2Mo 18:11; Jes 42:8; Off 16:7)

In der Bibel wird niemand außer Jehova Allmächtiger genannt (*it-1* 983)

Jehova ist als Schöpfer aller Dinge unerschaffen, ohne Anfang (Off 4:11; 10:6; *it-1* 1288)

Die Bibel sagt von ihm, dass er „von unabsehbarer Zeit“ ist (Ps 90:2; 93:2)

Nur Jehova ist sowohl ohne Anfang als auch ohne Ende (Ps 90:2; 1Ti 1:17)

In den Hebräischen Schriften und in den Griechischen Schriften heißt es, dass Gott einer, ein einzigartiges Wesen, ist (*g79* 22. 2. 28)

„Da ist kein anderer außer ihm“ (5Mo 4:35; Jes 45:5; *ti* 13; *it-2* 1330)

Auch nach Jesu Himmelfahrt sagten seine Jünger weiterhin dasselbe (1Ko 8:4-6; 1Pe 1:3; 1Jo 2:1)

Folglich sagt L. L. Paine, Professor für Kirchengeschichte: „Das Alte Testament ist streng monotheistisch. Gott ist ein einziges persönliches Wesen. Die Auffassung, dass darin eine Dreieinigkeit gelehrt wird, ... ist völlig haltlos. ... es [gibt] keinen Bruch zwischen dem Alten und dem Neuen Testament. Die monotheistische Tradition wird weitergeführt“ (*ti* 12)

Was die Bibel über Gott sagt — er allein ist allmächtig, er allein ist ohne Anfang, er ist ein Gott —, steht im Gegensatz zur Dreieinigkeitslehre

### JESUS — ERHÖHT, ABER NICHT GLEICH (12 Min.)

Jesus nimmt eine erhöhte Stellung ein (Php 2:9-11)

Wird als „Starker Gott“ bezeichnet, aber niemals als allmächtig (Jes 9:6)

In den gesamten Griechischen Schriften wird von Jesus als Gottes Sohn gesprochen, aber nicht ein einziges Mal als Gott Sohn (*w88* 1. 6. 11-2)

Gott selbst bestätigt, dass Jesus sein Sohn ist (Mar 1:11; Luk 9:35)

Auch Jesus sagte, er sei Gottes Sohn (Joh 3:16, 18; 10:36)

Andere bezeugten dasselbe (Mat 14:33; 27:54; Joh 1:34)

Jesus nannte seinen Vater „den *allein* wahren Gott“ (Joh 17:3)

Jesus hatte wohl ein vormenschliches Dasein, jedoch einen „Ursprung“ oder Anfang (Mi 5:2; Joh 3:13; *w98* 15. 6. 24; *it-1* 1336)

War „der Anfang der Schöpfung“ Gottes (Off 3:14; *ti* 14)

Wird „Erstgeborener“ und „einziggezeugter Sohn“ genannt (Kol 1:15, 16; 1Jo 4:9; *ti* 15-6; *rs* 92)

Im Gegensatz zum Vater, der ‘nicht stirbt’, wurde Jesus zu Tode gebracht (Hab 1:12)

Jesus sagte: „Ich und der Vater sind eins“ (Joh 10:30)

Einheit bezieht sich auf Vorsatz und Handeln (Joh 17:20-23; *ti* 24; *rs* 109)

So, wie Christen Jesus gehören, gehört Jesus Gott (1Ko 3:23)

Vater und Sohn sind keine gleichen Teile in einer Gottheit (Joh 14:28; 1Ko 11:3)

Stephanus sah in einer Vision vom Himmel Jesus nicht als Teil eines dreieinigen Gottes, sondern „zur rechten Gottes“ (Apg 7:55, 56)

Zwei getrennte Personen waren zu sehen (*w88* 1. 6. 14)

Daher ist Jesus kein Teil eines Gottes (1Ko 8:6)

Die Dreieinigkeitslehre steht im Widerspruch zu dem, was die Bibel über Jesus lehrt: Er ist nicht allmächtig, hatte einen Anfang und ist von Jehova Gott getrennt

### **DER HEILIGE GEIST IST KEINE PERSON, SONDERN EINE KRAFT (8 Min.)**

Der heilige Geist wird in der Bibel nirgendwo als Person beschrieben

Daniel sah in einer Vision Vater, Sohn, Engel, aber keinen heiligen Geist als Person (Da 7:9, 10, 13; *w87* 15. 6. 5)

Stephanus sah Gottes Herrlichkeit und den auferweckten Christus, doch der heilige Geist wird nicht erwähnt (Apg 7:55; *w88* 1. 6. 14)

Der Apostel Johannes beschreibt eine Vision vom Himmel, in der Jehova und Jesus Christus als Personen beschrieben werden, aber nicht der heilige Geist (Off 4:2; 5:5, 6; *re* 76, 83-5; *w87* 15. 6. 5)

Der heilige Geist hat keinen Eigennamen (*w91* 15. 1. 4)

Die Bibel führt den heiligen Geist zusammen mit anderen unpersönlichen Dingen auf (Apg 6:5; 2Ko 6:4-6; *w91* 15. 1. 4)

Die Bibel beschreibt den heiligen Geist als Gottes wirksame Kraft

Jesus erhielt bei seiner Taufe heiligen Geist (Mar 1:10)

Jehovas Geist und Kraft befähigten Jesus, Wunderheilungen zu vollbringen, Tote aufzuerwecken und Naturkräfte zu beherrschen (Luk 5:17; 8:22-25, 49-56; *g99* 8. 1. 27; *it-1* 845-6, 1103)

Der heilige Geist wird auch „Gottes Finger“ genannt, weil er sein Werkzeug ist, um seinen Willen auszuführen (2Mo 31:18; vergleiche Matthäus 12:28 mit Lukas 11:20) (*w87* 15. 6. 5; *si* 10; *it-1* 754)

Die wirksame Kraft wird von Gott für viele Zwecke eingesetzt (Ps 33:6; 143:10; Jes 30:27, 28; 2Pe 1:20, 21)

Die Dreieinigkeitslehre lässt sich nicht mit dem vereinbaren, was die Bibel über den heiligen Geist offenbart

### **VIELE BIBELTEXTE WIDERLEGEN DIE DREIEINIGKEIT (4 Min.)**

Gemäß Markus 13:32 sagte Jesus über Tag und Stunde der großen Drangsal: „Niemand [hat] Kenntnis, ... nur der Vater“

Vater und Sohn können nicht gleich sein, da der Sohn nicht alles weiß, was der Vater weiß

Trinitarier sagen zwar, der Sohn hatte als Mensch begrenzte Kenntnis, doch sie können nicht erklären, warum dies auch auf den heiligen Geist zutrifft

Nach Lukas 10:22 sagte Jesus: „Wer der Sohn ist, weiß niemand als der Vater, und wer der Vater ist, weiß niemand als der Sohn“

Also: Da der heilige Geist keine Person ist, hat er auch kein Wissen

Zu sagen, die Dreieinigkeitslehre werde zwar nicht in der Bibel gelehrt, sondern sie sei später durch die Tradition entstanden, ist gemäß den Worten des Paulus kein stichhaltiges Argument (Lies Galater 1:8)

Die Bibel widerlegt eindeutig alle Aspekte der Dreieinigkeitslehre

### **FÜR DIEJENIGEN, DIE GOTT MIT WAHRHEIT ANBETEN, STEHEN EWIG WÄHRENDE SEGNUNGEN BEREIT (3 Min.)**

Wir sollten Falschheit hassen und Wahrheit lieben (Ps 119:163)

Verwerfen wir daher die falsche Dreieinigkeitslehre, und nehmen wir die Wahrheit über Jehovas einzigartige Göttlichkeit an (Ps 86:11)

Jehova, unser „Großer Unterweiser“, zeigt uns durch sein Wort, wie man ihn wirklich anbeten sollte („dies ist der Weg“) (Jes 30:20, 21)

Durch den Zusatz „wandelt darauf“ drängt er uns zum Handeln

Gottes Willen zu tun, indem wir diese Ermahnung beachten, und ihn mit Wahrheit anzubeten bringt ewig währende Segnungen (1Jo 2:17)

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen oder kommentiert werden)